

Neues Besoldungsrecht für die NÖ Gemeindebediensteten

Utl.: NÖ Studiengesellschaft informiert in einer Broschüre=

St.Pölten (NLK) - Mit 1. Jänner 1998 tritt für die rund 16.000 Gemeindebediensteten in Niederösterreich ein neues Dienst- und Besoldungsrecht in Kraft. Der Verein "NÖ Studiengesellschaft für Verfassungs- und Verwaltungsrechtsfragen - Verein für kommunale Administration" hat dazu eine eigene Broschüre herausgebracht. Auf 50 Seiten werden die Änderungen in übersichtlicher und leicht verständlicher Form dargestellt. Die wesentlichsten Unterschiede zum derzeitigen Besoldungssystem sind unter anderem der Wegfall der Dienstklassen, die gleiche Entlohnung für Gemeindebeamte und Vertragsbedienstete und die Abschaffung der Amtstitel. Die Grundsätze dieser Reform wurden von einer Arbeitsgruppe der Interessenvertretungen der Gemeinden und der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Landesgruppe Niederösterreich, erarbeitet.

Erhältlich ist die Broschüre "Besoldungsreform für NÖ Gemeindebedienstete" bei der NÖ Studiengesellschaft in 2000 Stockerau, Hornerstraße 57.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200/2163

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0115 1997-10-01/11:27

011127 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971001_OTS0115